



Dienstrechtsreform und Laufbahnrecht in der Arbeitsschutzverwaltung NRW




Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die fehlenden Aufstiegschancen und beruflichen Entwicklungsperspektiven der staatlich geprüften Techniker und Meister in der Arbeitsschutzverwaltung beschäftigen uns seit vielen Jahren. Schon vor der Dienstrechtsmodernisierung haben wir intensiv diskutiert, ob eine Sonderlaufbahn dabei helfen könnte.

Im Rahmen der NRW-Dienstrechtsmodernisierung wollten wir dann endlich erreichen, dass es mehr und bessere Chancen für die berufliche Entwicklung von Beamtinnen und Beamten gibt. Über die Zuordnung der Beamt*innen der Arbeitsschutzverwaltung zu den technischen Diensten wollten wir sicherstellen, dass die mitgebrachte Vorbildung und die erworbenen zusätzlichen Qualifizierungen im Ergebnis zu einer besseren Besoldung führen.

Wir wollten die Öffnung der technischen Laufbahn im mittleren Dienst prüfungsfrei bis A 11 durchsetzen und wir wollten zusätzlich einen Rechtsanspruch auf Weiterbildung, berufliche Förderung und Entwicklung durchsetzen.

Was haben wir erreicht?

-  Die technischen Beamt*innen der Arbeitsschutzverwaltung wurden bei der Neuordnung der Laufbahnrichtungen (aus 134 wurden 4) den technischen Diensten zugeordnet.
-  Die bisherigen 4 Laufbahngruppen sind jetzt zu 2 Laufbahngruppen zusammengefasst um die Durchlässigkeit zwischen dem ehemaligen einfachen und mittleren und dem gehobenen und höheren Dienst zu verbessern.
-  In bestimmten Aufgabenbereichen kann eine beschränkte Laufbahnbefähigung erworben werden. Damit ergeben sich Beförderungsmöglichkeiten ohne Laufbahnprüfung für Meister und Techniker bis maximal Besoldungsgruppe A11.

Und so sieht das neue Laufbahnmodell in NRW aus:

Weiter auf der nächsten Seite...

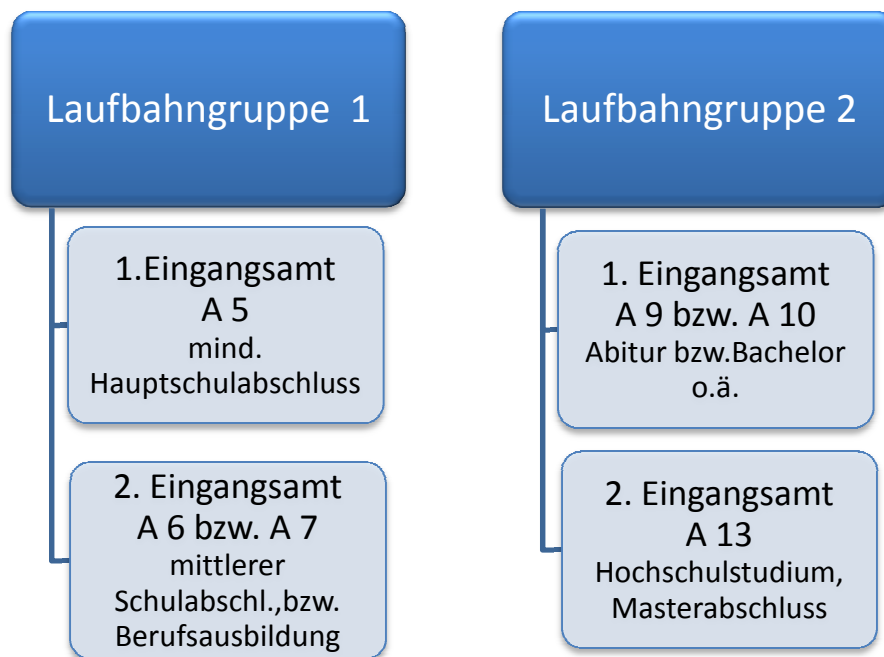
V.i.S.d.P.: ver.di-Landesbezirk NRW, Beamtensekretariat, Karlstraße 123-127, 40210 Düsseldorf,
Tel.: 0211/61824-0. <http://mitgliedwerden.verdi.de/>

Noch besser und schneller informiert: www.beamte-nrw.verdi.de

Facebook: www.facebook.com/verdi.BeamteNRW/

Twitter: www.twitter.com/verdi_beamtenrw





Es gibt seit dem 1.7.2016 zwei Möglichkeiten des beruflichen Aufstieges:

-  1. den **Ausbildungsaufstieg**
-  2. den **Qualifizierungsaufstieg**.

Ein **Ausbildungsaufstieg** kommt für die Beamt*innen der Arbeitsschutzverwaltung regelmäßig nicht in Betracht.

Der **Qualifizierungsaufstieg** ersetzt das bisherige Aufstiegsverfahren für die Beamt*innen des mittleren Dienstes und setzt voraus, dass seit mindestens 2 Jahren Aufgaben eines Amtes der Besoldungsgruppe A 9 ausgeübt werden und die/der Beamt*in mindestens ein Amt der Besoldungsgruppe A 8 bzw. A 9 innehat.

Auch in diesem Fall wird die Eignung für den Aufstieg in einem **Auswahlverfahren** festgestellt. Die anschließende Qualifizierung dauert mindestens 10 Monate, bestehend aus fachpraktischer Einweisung und 3- monatigem Lehrgang. Wird diese Qualifizierung mindestens mit „ausreichend“ abgeschlossen, nehmen die Beamten an dem Aufstiegslehrgang teil. Dieser Lehrgang schließt mit einer Prüfung ab.

Die oberste Dienstbehörde kann auch andere Qualifizierungen als gleichwertig anerkennen. Die **Altersgrenze** für den Aufstieg **ist entfallen**. Somit ist auch für lebensältere Kolleginnen und Kollegen diese Möglichkeit des Aufstieges gesichert.

Weiter auf der nächsten Seite...

V.i.S.d.P.: ver.di-Landesbezirk NRW, Beamtensekretariat, Karlstraße 123-127, 40210 Düsseldorf,
Tel.: 0211/61824-0. <http://mitgliedwerden.verdi.de/>

Noch besser und schneller informiert: www.beamte-nrw.verdi.de
Facebook: www.facebook.com/verdi.BeamteNRW/
Twitter: www.twitter.com/verdi_beamtenrw



Beamtinnen und
Beamte

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

In den Fällen, in denen Beamt*innen **Vertretungen für höherwertige Tätigkeiten** übertragen werden, wird nun bereits nach 12 Monaten der Vertretung die Zulage zur nächsthöheren Besoldungsgruppe als **Vertretungszulage** gezahlt. Voraussetzung ist, dass die Laufbahnvoraussetzungen erfüllt werden.

Was noch zu erwähnen wäre!

Innerhalb der Laufbahngruppe 2 ist keine Aufstiegsprüfung mehr erforderlich. Beamt*innen in der Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt können durch modulare Qualifizierungen die Beförderungsvoraussetzungen für ein Amt der Laufbahngruppe 2 zweites Einstiegsamt erwerben.

Die Modalitäten sind im Vergleich zu früher im Wesentlichen gleich geblieben, es ist nun nicht mehr notwendig, die gleiche Besoldungsgruppe (ehemals A13 gehobener Dienst nach A13 höherer Dienst) nochmals zu durchlaufen .

Sowohl im Landesbeamtengesetz als auch in der neuen Laufbahnverordnung sind **Fortbildung und Personalentwicklung** endlich geregelt worden. Wir konnten zwar keinen individuellen Rechtsanspruch auf Weiterbildungsmaßnahmen durchsetzen, aber wir haben erreicht, dass die Dienststellen in Zukunft für die Förderung und Entwicklung der Eignung, Leistung und Befähigung der Beamt*innen auf der Grundlage von Personalentwicklungskonzepten verantwortlich sind.

Wir haben bemängelt, dass oft Stellen unbesetzt blieben, ausscheidende Beamt*innen nicht rechtzeitig ihre Nachfolger*innen einarbeiten konnten und dass notwendige Fortbildungen und Aufstiegsmöglichkeiten abgelehnt wurden, weil die Haushaltslage es nicht zuließ.

Wir haben gefordert, dass eine Rechtsgrundlage für Nachfolgeplanung, für Weiterbildung und für tatsächliche Personalentwicklung geschaffen wird. Das haben wir erreicht. Wir wollen, dass in Zukunft alle Beamt*innen Weiterbildungsangebote bekommen, sie in ihrer beruflichen Entwicklung gefördert und unterstützt werden. Wir wollen, dass auch die, die in der Kindererziehung oder bei der Betreuung Angehöriger beruflich zurückgesteckt haben, dabei unterstützt werden, weiter zu kommen. Dazu sollen die Weiterbildungsangebote so gestaltet werden, dass auch diese Beamt*innen teilnehmen können. Die neuen Regelungen zur Personalentwicklung und Weiterbildung schaffen dafür die Rechtsgrundlagen.

Wir haben gefordert, das Dienstrecht so weiterzuentwickeln, dass es bessere Perspektiven für die Beamt*innen gibt, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf nicht mehr eine leere Formel ist und die Bereitschaft der Beamt*innen, sich weiterzuentwickeln durch die Dienststelle besser unterstützt und gefördert wird.

Und – auch die Verkürzung der Wochenarbeitszeit bleibt eine offene Baustelle!

Weiter auf der nächsten Seite...

V.i.S.d.P.: ver.di-Landesbezirk NRW, Beamtensekretariat, Karlstraße 123-127, 40210 Düsseldorf,
Tel.: 0211/61824-0. <http://mitgliedwerden.verdi.de/>

Noch besser und schneller informiert: www.beamte-nrw.verdi.de
Facebook: www.facebook.com/verdi.BeamteNRW/
Twitter: www.twitter.com/verdi_beamtenrw






Beamtinnen und
Beamte

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft




Daran arbeiten wir weiter!!

Und weitere Informationen zum neuen Dienstrecht, bspw. zu den Stichwörtern ...

-  **Besoldung:** Sonder- und Jubiläumsszuwendung, Familienzuschlag, Zulage für die Wahrnehmung eines höherwertigen Amtes oder Leistungsprämien und –zulagen ...
-  **Versorgung:** Ruhegehaltsfähigen Dienstzeiten – auch vor dem 17. Lebensjahr, dem neuen Anspruch auf eine Versorgungsauskunft oder der Erhöhung der Kindererziehungs-, Kindererziehungsergänzungs- und Pflegezuschläge ...
-  Oder zu den Themen **Wiederherstellung der Dienstfähigkeit, Personalentwicklung und Fortbildung, Übernahme unentgeltlicher Vormundschaften, Pflgeschäften und Betreuung, Langzeitarbeitszeitkonten, Urlaub und Teilzeit aus familiären Gründen ...**

sind hier zu finden:

 <https://bund-laender-nrw.verdi.de/beamte/landesbeamte/++co++ccf8bed8-36e8-11e6-ad06-52540066e5a9>

Weitere und schnelle Informationen von ver.di gibt es hier:

Internet: <http://bund-laender-nrw.verdi.de/>
Facebook: <http://www.facebook.com/nrw6.verdi>
Twitter: http://twitter.com/verdi_fb6_nrw

V.i.S.d.P.: ver.di-Landesbezirk NRW, Beamtensekretariat, Karlstraße 123-127, 40210 Düsseldorf,
Tel.: 0211/61824-0. <http://mitgliedwerden.verdi.de/>

Noch besser und schneller informiert: www.beamte-nrw.verdi.de
Facebook: www.facebook.com/verdi.BeamteNRW/
Twitter: www.twitter.com/verdi_beamtenrw



Beamtinnen und
Beamte

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft